



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 254585s

FIRMA

Frey Metalltech GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

16.10.2025

UNTERZEICHNET VON

DI Lukas Frey, geb 05.09.1968

am 16.10.2025

PRÜFWERT: 34e9686cc106d5820d0431f0a9cfbcf

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	14.495.961,67	19.911
Anlagevermögen	9.418.888,12	10.043
Immaterielle Vermögensgegenstände	22.113,50	47
Sachanlagen	9.145.253,64	9.737
Finanzanlagen	251.520,98	259
Umlaufvermögen	4.998.590,27	9.779
Vorräte	2.527.692,34	1.220
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	994.023,82	8.152
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	308.592,35	85
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	1.476.874,11	407
Rechnungsabgrenzungsposten	78.483,28	89
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	14.495.961,67	19.911
Eigenkapital	2.939.227,44	2.919
eingefordertes Stammkapital	40.000,00	40
<i>Stammkapital</i>	40.000,00	40
<i>davon eingezahlt</i>	40.000,00	40
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	2.899.227,44	2.879
<i>davon Gewinnvortrag</i>	2.879.130,23	2.810
Investitionszuschüsse	1.823.808,69	1.989
Rückstellungen	1.257.498,11	1.192
Verbindlichkeiten	8.475.427,43	13.795
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.800.000,00	3.200
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	15

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

1.1. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend den gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

1. Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile und Software: 3 - 5 Jahre

Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

grundstücksgleiche Rechte und Bauten: 17 - 40 Jahre

technische Anlagen und Maschinen: 3 - 21 Jahre

andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 1 - 20 Jahre

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Sonstige Verpflichtungen (Baurecht):

des folgenden Geschäftsjahres EUR 30.700,00 (Vj: EUR 30.700,00)

der folgenden fünf Geschäftsjahre EUR 153.500,00 (Vj: EUR 152.100,00)

Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

2. Umlaufvermögen

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Anschaffungskosten wurden einzeln ermittelt.

Noch nicht abrechenbare Leistungen

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Leistungen erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Ist der Tageswert niedriger, erfolgte die Bewertung zu diesem. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten einbezogen.

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden die sozialen Aufwendungen nicht einbezogen. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen wurden in die Herstellungskosten nicht einbezogen.

Bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, wurden angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten nicht angesetzt.

Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten wurden insoweit berichtigt, als dies für eine verlustfreie Bewertung notwendig ist. Für Verluste aus schwebenden Geschäften wurde durch Rückstellungen vorgesorgt.

Von den noch nicht abrechenbaren Leistungen wurden erhaltene, Anzahlungen in Höhe von EUR 3.456.768,98 (Vorjahr: EUR 694.516,16) abgesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

3. Rückstellungen

Pensionsrückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen wurde nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren (Verfahren der laufenden Einmalprämien) auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,93 % (Vorjahr: 1,91 %), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 1,80 % (Vorjahr: 1,80 %), des gesetzlichen Pensionsantrittsalters und unter Verwendung der biometrischen Richttafeln AVÖ 2018-P ANG berechnet. Ein Fluktuationsabschlag wurde nicht berücksichtigt.

Die steuerlich zulässige Rückstellung beträgt EUR 282.880,41 (Vorjahr: EUR 234.056,69).

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Angabe, ob Zinsen für Fremdkapital im Sinn des § 203 Abs. 4 UGB aktiviert wurden:

Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen wurden in die Herstellungskosten nicht einbezogen.

Angabe, ob Verwaltungs- und Vertriebskosten im Sinn des § 206 Abs. 3 UGB aktiviert wurden:

Bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, wurden angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten nicht angesetzt.

Gesamtbetrag der Haftungsverhältnisse und sonstiger wesentlicher finanzieller Verpflichtungen, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind (§237 Abs 1 Z 2 UGB):

EUR 858.448,51

davon Pensionsverpflichtungen: EUR 0,00

davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen: EUR 0,00

Art und Form jeder gewährten dinglichen Sicherheit:

Bankgarantien

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 1.200.000,00

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 0,00

Art und Form dieser Sicherheiten:

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

43

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	12.849.891,14	342.450,02	0,00	0,00	110.919,21	13.081.421,95	
Immaterielle Vermögensgegenstände	180.747,77	10.492,00	0,00	0,00	0,00	191.239,77	
Sachanlagen	12.405.535,45	320.459,80	0,00	0,00	90.446,84	12.635.548,41	
Finanzanlagen	263.607,92	11.498,22	0,00	0,00	20.472,37	254.633,77	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	2.807.001,01	948.149,75	1.149,72	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	133.732,51	35.393,76	0,00	0,00
Sachanlagen	2.668.453,84	912.287,77	0,00	0,00
Finanzanlagen	4.814,66	468,22	1.149,72	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	91.467,21	3.662.533,83
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	169.126,27
Sachanlagen	0,00	90.446,84	3.490.294,77
Finanzanlagen	0,00	1.020,37	3.112,79

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	10.042.890,13	9.418.888,12
Immaterielle Vermögensgegenstände	47.015,26	22.113,50
Sachanlagen	9.737.081,61	9.145.253,64
Finanzanlagen	258.793,26	251.520,98